

GND-Schulung

Werke der Musik

Gliederung

- GND-Format und wichtige Felder (Werke der Musik)
- Recherche
- Übergangsregeln
- Dateneingabe in der WinIBW
- Umgang mit Altdaten
- Korrekturen/Mailboxverfahren
- EST-Verknüpfung auf Titelebene

GND-Format bei Werksätzen der Musik

GND-Format (Tu)

Pflichtfelder bei Werksätzen

Pica3	Feldbezeichnung	Tb m	Tb s
005	Satzart (NR)	o	o
008	Entitätencodierung (NR)	o	o
011	Teilbestandskennzeichen (NR)	o	o
065	GND Systematik (NR)	f	o
130	Werk (NR)	o	o
670	Quellenangaben (R)	f	o

o = obligatorisch, f = fakultativ

Tb m = Teilbestand Musikschaffende (FE)

Tb s = Teilbestand Sacherschließung

GND-Format (Tu)

Mögliche Entitätencodes (Feld 008)

wie	Vergabe noch ungeklärt
wif	Fassung eines Werks der Musik
wil	Sammelhandschriften
wim	Werk der Musik
win	Sammlungen, die z. Zt. als Hinweissätze erfasst sind
wip	Provenienzmerkmale
wis	Schriftdenkmäler
wit	Werke

GND-Format (Tu)

Teilbestandskennzeichen (Feld 011)

- Für die Werktitel der Musik werden für die Formalerschließung grundsätzlich die beiden Teilbestandskennzeichen „f“ und „m“ vergeben (Trennung durch Semikolon)

Beispiel:

011 f;m

oder, falls das Teilbestandskennzeichen in einem Normsatz, der bisher nur für die SE (Sacherschließung) genutzt wurde, ergänzt werden soll

Beispiel:

011 s;f;m

- Die Sacherschließung erfasst zum Teilbestandskennzeichen „s“ nun auch zusätzlich „m“

Beispiel:

011 s;m

GND-Format (Tu)

Feld 130: Unterfelder

Pica3	UF	Feldbezeichnung	WF
130		Einheitssachtitel – bevorzugter Name	
	ohne	Titel eines Werks – bevorzugter Name	N
	\$f	Entstehungs-/Erscheinungsjahr eines Werks	N
	\$g	Zusatz	J
	\$m	Besetzung im Musikbereich	J
	\$n	Zählung eines Werks (oder eines Teils/ einer Abteilung eines Werks)	J
	\$p	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks	J
	\$r	Tonart	N
	\$s	Version	N
	\$x	Allgemeine Unterteilung (nur maschinell!)	J
	\$v	Bemerkungen, Regelwerk	J

GND-Format (Tu)

Unterfeldbelegung:

- ohne: Der Titel eines Werks wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst
- **\$f**: Das Erscheinungsjahr bzw. die Entstehungszeit eines Werks wird bei Formalsachtiteln im Unterfeld \$f erfasst. Grundsätzlich und auch zusätzlich zu Feld \$f werden Entstehungs- bzw. Erscheinungsjahre im Feld 548 erfasst.
- **\$g**: Für die Formalerschließung (FE) werden im DMA zurzeit keine Zusätze im Unterfeld \$g erfasst (aber z.B. für Ballett, Libretto usw. nötig).
- **\$m**: Instrumente und Besetzungstärke (wird zusätzlich im Feld 382 erfasst).

GND-Format (Tu)

- **\$n:** Alle numerischen Kennzeichnungen eines Musikwerks, wie Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses (keine Besetzungsstärke). Die Zählung wird zusätzlich im Feld 383 erfasst.
- **\$p:** Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks
- **\$r:** Tonart (wird zusätzlich im Feld 384 erfasst)
- **\$s:** Versionen (Bearbeitungen, Kommentare, Umarbeitungen und Übersetzungen), Fassungen von Werken der Musik (Bearbeitung von eigener Hand)
- **\$x:** Temporäres Feld für die Migration, wird nur maschinell belegt!
- **\$v:** Belegung durch Migration mit der Bemerkung „Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ bzw. „Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003“. → Diese Bemerkung kommt jetzt in das Feld 680

GND-Format (Tu)

Feld 430: Unterfelder

Pica3	UF	Feldbezeichnung	WF
430		Titel – abweichender Name	
	ohne	Titel des Werks – abweichender Name	N
	\$f	Erscheinungsjahr eines Werks	N
	\$g	Zusatz	J
	\$m	Besetzung im Musikbereich	J
	\$n	Zählung des Teils/der Abteilung des Werks	J
	\$p	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks	J
	\$r	Tonart	N
	\$s	Version	N
	\$v	Bemerkungen, Regelwerk	J
	\$4	GND-Code für Beziehungen	N
	\$5	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet	J

GND-Format (Tu)

Mögliche \$4-Codes im Feld 430 (vollständige Liste)

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Tu
nafr	Name, früherer	Tu
nasp	Name, späterer	Tu

GND-Format (Tu)

Fakultative Felder

Pica3	Feldbezeichnung	Tb m	Tb s
043	Ländercode nach ISO 3166	f	f
380	Form des Werks und der Expression	f	f
382	Besetzung	f	f
383	Werkzählung des Musikwerks	f	f
384	Tonart	f	f
430	Werk – Abweichender Name	f	f
500	Person – Beziehung	f	f
510	Körperschaft – Beziehung	f	f
511	Kongress – Beziehung	f	f
530	Werk – Beziehung	f	f
548	Zeit – Beziehung	f	f
550	Sachbegriff – Beziehung	f	f
551	Geografikum – Beziehung	f	f
667	Redaktionelle Bemerkungen	f	f
675	Negativ eingesehene Quellen	f	f
678	Biografische/historische Angaben	f	f
679	Definition	f	f
680	Benutzungshinweise	f	f
901	Mailbox	f	f

GND-Format

Ländercode (Feld 043)

- Bei Tu-Sätzen nur verpflichtend, wenn es sich um ein Sachtitelwerk handelt (Erfassung nach den bisherigen Regeln)
- Wenn Erfassung eines Ländercodes nicht möglich
→ Code **ZZ** als Platzhalter

GND-Format (Tu)

Feld 380: Unterfelder

Pica3	UF	Feldbezeichnung	WF
380		Form des Werks	
	!...!	Verknüpfungsnummer	N

- Die Erfassung eines in Beziehung stehenden normierten Form- und Gattungsbegriffs erfolgt im Feld 380 (Inhalte aus RAK-Musik Anlage M 10 und weitere vom DMA häufig gebrauchte Form- und Gattungsbegriffe)
- Die Beziehung darf nur als Verknüpfung erfasst werden
- Die Erfassung von nicht-normierten Gattungsbegriffen erfolgt im Feld 550 mit dem Code „obin“ (s. Folie 28)

Beispiele:

380 !PPN!*Requiem*

380 !PPN!*Konzert*

GND-Format (Tu)

Feld 382: Unterfelder

Pica3	UF	Feldbezeichnung	WF
382		Besetzung im Musikbereich	
	!...!	Verknüpfungsnummer	N
	ohne	Darstellungsmedium (Term)	N
	\$n	Besetzungsstärke	N
	\$p	Alternative Besetzung	N
	\$s	Gesamtbesetzungsstärke	N
	\$v	Bemerkungen	N

- Die Erfassung der Besetzung eines Werkes der Musik erfolgt im Feld 382 (Inhalte aus RAK-Musik Anlagen M 4, M 4a.1 und M 4a.2 und weitere vom DMA häufig gebrauchte Besetzungsangaben)
- Jede Besetzungsangabe wird in einem eigenen Feld 382 erfasst
- Die Besetzung wird nach Möglichkeit als Verknüpfung erfasst

Beispiele:

382 !PPN!*Schlagzeug*

382 !PPN!*Gesangsstimme*\$n4

Gesamtbesetzungsstärke (\$s):

Die Gesamtbesetzungsstärke im Unterfeld \$s wird in Ziffern angegeben.

GND-Format (Tu)

Feld 383: Unterfelder

Pica3	UF	Feldbezeichnung	WF
383		Numerische Kennzeichnung eines Musikwerks	
	ohne	Fortlaufende Zählung	J
	\$b	Opus-Zählung	J
	\$c	Zählung eines Werkverzeichnisses	J

- Die numerische Kennzeichnung eines Werks wird im Feld 383 unverknüpft als Textstring erfasst
- Für die Erfassung mehrerer Zählungen wird das ganze Feld 383 wiederholt

Beispiele:

130 Sinfonien\$**n**Nr.4
383 Nr. 4

130 Kantaten\$**n**TWV 1,1263
383 \$**c**TWV 1,1263

500 !PPN!*Telemann, Georg Philipp*\$**4**kom1

130 Ave Maria\$**n**op. 24
383 \$**b**op. 24

500 !PPN!*Widor, Charles-Marie*\$**4**kom1

GND-Format (Tu)

Mehrere Zählungen:

130 Sinfonien\$**n**D 944

383 Nr. 8

383 Nr. 7

383 Nr. 9

383 \$**c**D 944

500 !PPN!*Schubert, Franz*\$**4**kom1

679 Die korrekte Zählung ist „Nr. 8“

Anmerkung: Eintrag im Deutschen Werkverzeichnis: „D 944 * Sinfonie Nr. 8 in C (bisher Nr. 7 oder Nr. 9)“

Mehrere Zählungen eines Werkverzeichnisses in einem Datensatz:

130 Konzertante Sinfonien\$**m**Vl\$**m**Va\$**m**Orch\$**n**KV 364

383 \$**c**KV 364

383 \$**c**KV 320d

430 Concertante Symphonie für Violine und Viola\$**r**Es-Dur\$**n**(KV 320d)

500 !PPN!*Mozart, Wolfgang Amadeus*\$**4**kom1

679 Die korrekte Zählung des Werkverzeichnisses ist „KV 364“

Diverse Zählungen in einem Datensatz:

130 Sinfonien\$**n**B 141

383 Nr. 7

383 \$**b**op. 70

383 \$**c**B 141

430 Sinfonie\$**n**Nr. 7\$**r**d-Moll\$**n**op. 70

500 !PPN!*Dvořák, Antonín*\$**4**kom1

GND-Format (Tu)

Feld 384: Unterfelder

Pica3	UF	Feldbezeichnung	WF
384		Tonart	
	ohne	Tonart des Werks	N
	\$b	Tonart einer Fassung	N

- Die Erfassung einer Tonart erfolgt im Feld 384
- Die Tonart wird unverknüpft als Textstring erfasst

Beispiele:

130 Sonaten **\$m**Fl 1 2 **\$m**Bc **\$r**B-Dur
384 B-Dur

130 Magnificat **\$r**c-Dorisch
384 c-Dorisch

130 Messen **\$r**4. Ton
384 4. Ton

GND-Format (Tu)

Beispiele von 500-Felder (Person – Beziehung) in Werken

Die Beziehung wird nach Möglichkeit als Verknüpfung erfasst

130 A @song for the north
500 !PPN!McLean, Bruce\$4kom1
500 !PPN!Ward, David\$4koma

130 Messen\$r8. Ton
500 !PPN!Corrette, Gaspard\$4kom1

130 Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$PPräludium
und Fuge\$nBWV 861\$PFuge
500 !PPN!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

GND-Format (Tu)

Wichtigste \$4-Codes im Feld 500

Code	Beziehung	Satzart
aut1	Verfasser, erster	Tu
auta	Verfasser	Tu
bearb	Bearbeiter	Tu
dich	Textdichter	Tu
kom1	Komponist, erster	Tu
koma	Komponist	Tu
komg	Komponist, zugeschrieben	Tu
komw	Komponist, zweifelhaft	Tu
komz	Komponist, zitierter	Tu
libr	Librettist	Tu

GND-Format (Tu)

Beispiele von 510-Feldern (Körperschaft – Beziehung) in Werken

Die Beziehung wird nach Möglichkeit als Verknüpfung erfasst

130 Achtung Baby

510 !PPN!*U2***\$g**Musikgruppe**\$4**kom1

130 Christo

510 !PPN!*Vanden Plas***\$4**kom1

130 Yesterday

510 !PPN!*Beatles***\$4**kom1

GND-Format (Tu)

Wichtigste \$4-Codes im Feld 510

Code	Beziehung	Satzart
aut1	Verfasser, erster	Tu
auta	Verfasser	Tu
kom1	Komponist, erster	Tu
koma	Komponist	Tu
komg	Komponist, zugeschrieben	Tu
komw	Komponist, zweifelhaft	Tu
komz	Komponist, zitierter	Tu
libr	Librettist	Tu

GND-Format (Tu)

Beispiele von 530-Feldern (Werk – Beziehung) in Werken

Die Beziehung darf nur als Verknüpfung erfasst werden

Partitiver Oberbegriff (Teil-Ganzes):

130 Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil1
500 !PPN!*Bach, Johann Sebastian*\$**4**kom1
530 !PPN!*Bach, Johann Sebastian*\$**a**Das
@wohltemperierte Klavier\$**4**obpa

Werk:

130 Amour\$**s**Fassung Fl
500 !PPN!*Stockhausen, Karlheinz*\$**4**kom1
530 !PPN!*Stockhausen, Karlheinz*\$**a**Amour\$**4**werk

GND-Format (Tu)

Musikalische / Literarische Vorlage:

130 Hochzeitsmarsch und Elfenreigen aus der Musik
zu Shakespeares Sommernachtstraum

500 !PPN!Liszt, Franz**\$4**kom1

530 !PPN!*Shakespeare, William***\$a**A @midsummer
*night's dream***\$4**vorl

530 !PPN!*Mendelssohn Bartholdy, Felix***\$a**Musik zu
*Ein Sommernachtstraum***\$4**vorl

GND-Format (Tu)

Wichtigste \$4-Codes im Feld 530 (Werk in Beziehung zu Feld 1XX)

Code	Beziehung	Satzart
obpa	Partitiver Oberbegriff	Tu
them	Thema	Tp; Tb; Tf, Tu
vorl	lit./musik. Vorlage	Tu
werk	Werk	Tu

GND-Format

Zeitangaben (Feld 548)

- Zeitangaben werden gesondert erfasst (als Text).
- Art der Zeitangabe wird in \$4 definiert.
- Beispiele:

Kompositionsjahr (Entstehungszeit)

548 \$c1860\$4dats

548 1991\$b1992\$4dats

Erscheinungsjahr eines Werkes

548 \$c1910\$4datj

GND-Format (Tu)

Unterfelder:

- ohne = Beginn einer Zeitspanne
- \$b = Ende einer Zeitspanne
- \$c = Zeitpunkt
- \$d = ungefähre Zeitangabe

Wichtigste \$4-Codes im Feld 548

Code	Beziehung	Satzart
datj	Zeit, Erscheinung	Tu
dats	Zeit, Entstehung	Tg; Tu

GND-Format (Tu)

Beispiele von 550-Feldern (Sachbegriff – Beziehung) in Werken

Die Beziehung wird nach Möglichkeit als Verknüpfung erfasst

Instantieller Oberbegriff (Form- und Gattungsbegriff nicht aus RAK-M Anlage M10):

130 Germanicus

500 !PPN!*Telemann, Georg Philipp***\$4**kom1

550 !PPN!*Oper***\$4**obin

130 Stücke**\$m**Tb**\$m**Kl**\$f**1966**\$s**Fassung 2008

500 !PPN!*Linde, Hans-Peter***\$4**kom1

550 !PPN!*Fassung***\$4**obin

GND-Format (Tp)

Instrumentenangabe erfolgt nur im Tp-Satz (Person), nicht in Tu-Sätzen (Werke)

```
005 Tp1  
100 Lang, Lang  
550 Kl$4istr  
550 p$4istr
```

Der Code istr (Instrument) darf nur in Personensätzen verwendet werden. Der Inhalt ist gemäß RAK-Anlage M4 bzw. M4c normiert und wird unverknüpft als Textstring erfasst.

GND-Format (Tu)

Beispiele von 551-Feldern (Geografikum – Beziehung) in Werken

Die Beziehung wird nach Möglichkeit als Verknüpfung erfasst

Allgemeiner geografischer Bezug aus dem Oberbegriff:

043 XA-DE

130 Bayernhymne

550 !PPN!*Nationalhymne*\$4obin

551 !PPN!*Bayern*\$4geoa

043 XE-AU

130 Waltzing Matilda

550 !PPN!*Volkslied*\$4obin

551 !PPN!*Australien*\$4geoa

GND-Format (Tu)

Wichtigste \$4-Codes im Feld 550

Code	Beziehung	Satzart
obin	Instantieller Oberbegriff	Tu

Wichtigste \$4-Codes im Feld 551

Code	Beziehung	Satzart
geoa	Geograficum, allgemein	Tb; Tf; Tg; Tu
them	Thema	Tp; Tb; Tf, Tu

GND-Format (Tu)

Beispiel musikalisches Werk

005 Tu1
006 <http://d-nb.info/gnd/1036383342>
008 wif
011 f;m
012 m
035 [gnd/1036383342](http://d-nb.info/gnd/1036383342)
130 Peer Gynt-suite \$nop. 55 \$s Fassung Kl 4hdg.
380 !041840062! Suite
382 !041882776! Vierhändige Klaviermusik
382 \$s1
383 \$bop. 55
500 !118697641! Grieg, Edvard \$4kom1
530 !300062540! Grieg, Edvard \$a Peer Gynt-suite \$nop. 55 \$4werk
548 \$c1893 \$4datj
550 !042875420! Fassung \$4obin
667 VPe
670 Grieg WV
679 5 Sätze
680 Ansetzung nach den RAK-M 2003
903 \$eDE-101
903 \$rDE-101



Recherche

Recherche in ÜGND (Tu)

Phrasensuche in ÜGND

Indextyp	Suchschlüssel	Ausgewertete Felder	Bemerkung
sp	an	1XX	Titelsatz verknüpft in FE und SE
	vs	4XX	Titelsatz verknüpft in FE und SE

Beispiel: f sp eine kleine nachtmusik

(einleitender Artikel muss mit eingegeben werden!)

Recherche in ÜGND (Tu)

Stichwortsuche in ÜGND

Indextyp	Suchschlüssel	Ausgewertet Felder	Bemerkung
sw	hs	1XX	Titelsatz verknüpft in FE und SE
	vw	4XX	Titelsatz verknüpft in FE und SE

Spezialroutine für Werktitel

Indextyp	Suchschlüssel	Ausgewertet Felder	Bemerkung
uwk	uwb	130, 500, 510	Verfasser/Urheber und Titel müssen bei der Suche mit _:_ verbunden werden Titelsatz verknüpft in FE
	uwa	430, 500, 510	

Beispiel: f uwk mozart, wolfgang amadeus : kleine nachtmusik
(einleitender Artikel muss weggelassen werden! Titel und Person müssen vollständig oder trunkiert eingegeben werden)

Recherche in HeBIS-GND (Tu)

Phrasensuche in HeBIS-GND

Indextyp	Suchschlüssel	Ausgewertet Felder	Bemerkung
Sp	an	1XX	Titelsatz verknüpft in SE (alle in den SE-Kategorien 5100 ff. und 5550 verknüpften Titel)
	vs	4XX	Titelanzeige wie an
tis	tis	130, 430 Alle Titelfelder	Zeigt alle Tu-Sätze mit den entspr. Suchbegriffen an sowie alle Titel, in denen diese in Kategorien der FE enthalten sind. Angezeigte Titel sind nicht zwingend mit den Tu-Sätzen verknüpft (falls nur Texteinträge in den Titelfeldern 3211, 3260, 4000, 4010 ...)

Recherche in HeBIS-GND (Tu)

Stichwortsuche in HeBIS-GND

Indextyp	Suchschlüssel	Ausgewertet Felder	Bemerkung
sw	hs	1XX	Titelsatz verknüpft in SE
	vw	4XX	Titelsatz verknüpft in SE
tit	tit	130, 430 Alle Titelfelder	Zeigt alle Tu-Sätze mit den entspr. Suchbegriffen an sowie alle Titel, in denen diese in Kategorien der FE enthalten sind. Angezeigte Titel sind nicht zwingend mit den Tu-Sätzen verknüpft (falls nur Texteinträge in den Titelfeldern 3211, 3260, 4000, 4010 ...)
tsl	tsl	130, 430 Alle Titelfelder	wie tit

Recherche in HeBIS-GND (Tu)

Spezialroutine für Werktitel

Indextyp	Suchschlüssel	Ausgewertet Felder	Bemerkung
tiw	tiw	130, 430, 5XX	<p>Suche mit Stichworten aus Werktitel (auch abweichende Namensformen) und Name der Person.</p> <p>Zu beachten: Stichworte aus dem Personennamen müssen in der <u>bevorzugten Namensform</u> enthalten sein, da lediglich die Expansion in 5XX ausgewertet wird!</p> <p>Zeigt alle Tu-Sätze mit den entspr. Suchbegriffen an sowie alle Titel, in denen diese in Kategorien der FE enthalten sind.</p> <p>Angezeigte Titel sind immer mit den Tu-Sätzen verknüpft</p>

Recherche in HeBIS-GND (Tu)

Beispiel: f tiw Cajkovskij, Petr Ilic nussknacker
f tiw Cajkovskij nussknacker
f tiw Petr Cajkovskij nussknacker
f tiw nussknacker Petr

Nicht: f tiw Tchaikovski Peter nussknacker

Learning by doing

Recherche



Wichtige Übergangsregeln bei Werken der Musik

ÜR: Werke der Musik

Ausführliche Beschreibung in folgenden Anwendungsbestimmungen :

- **AWB-M-01: Werke der Musik (wim, wif)**
- **AWB-M-02: Teile von Werken der Musik (wim, wif)**

AWBs und Übergangsregeln sind auf den HeBIS-Seiten unter „Projekte / Gemeinsame Normdatei (GND)“ zu finden

Die wichtigsten Änderungen durch die Übergangsregeln:

- Als **bevorzugte Benennung** eines Werkes **wird ihr Titel bzw. Originaltitel gewählt**
→ er wird weiterhin gemäß den RAK Musik §§ M504 – M514 gebildet
- Es wird **pro Werk nur ein Datensatz** gebildet

ÜR: Werke der Musik

- Die **bevorzugte Benennung** von Werken der Musik erfolgt mit ihrer **individuellen Benennung** oder dem **Formalsachtitel**

Beispiele:

130 Schneeglöckchen

500 !PPN!*Spindler, Fritz***\$4**kom1

130 Konzerte**\$m**VI 1 2**\$m**Orch**\$n**RV 520

500 !PPN!*Vivaldi, Antonio***\$4**kom1

ÜR: Werke der Musik

- **Gebräuchliche Sachtitel**, die vom Einheitssachtitel **abweichen**, werden als **abweichende Namen erfasst**

Beispiel:

130 Petja i volk

430 Peter und der Wolf \$vR:ÖB-Alternative

430 Peter und der Wolf

430 Peter and the wolf

500 !PPN!*Prokof'ev, Sergej S. *1891-1953** \$4kom1

(→Die Bemerkung „Titelverweise nach RAK“ (stand ursprünglich bei der 2. abweichenden Benennung) entfällt, bzw. wird in Neuaufnahmen nicht mehr im Unterfeld \$v erfasst.)

ÜR: Werke der Musik

- **Als Beziehungen werden z.B. Verfasser, beteiligte Personen und Urheber** (Körperschaften) erfasst
 - die **Rollen werden über die Codes dargestellt** (z.B. aut1 = alleiniger oder erster Verfasser / Urheber, kom1 = alleiniger oder erster Komponist, auta, koma ... = weitere Verfasser / Urheber / Komponisten ..., libr = Librettist)

Beispiel:

130 Così fan tutte

500 !PPN!*Mozart, Wolfgang Amadeus***\$4**kom1

500 !PPN!*Da Ponte, Lorenzo***\$4**libr

ÜR: Werke der Musik

- **Teile von Werken**
 - **Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung**
(Oberbegriff partitiv) erfasst
 - Zählungen kommen in das Feld \$n

Beispiele:

130 Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1\$**p**Präludium und Fuge\$**n**BWV 853

500 !PPN!*Bach, Johann Sebastian*\$**4**kom1

530 !PPN!*Bach, Johann Sebastian*\$**a**Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1\$**4**obpa

Dokumentation, Arbeitshilfen und Dateneingabe

Erfassungsleitfaden

Erfassungsleitfaden

- Feldbeschreibung des GND-Formates
- Feld- und Unterfeldbeschreibung, Verwendung, Beispiele und Befugnisse
- Der Erfassungsleitfaden ist auf den HeBIS-Seiten unter „Projekte / Gemeinsame Normdatei (GND)“ zu finden

Online-Hilfe

Online-Hilfe

- In ILTIS ist der Erfassungsleitfaden für einzelne Kategorien mit der F1-Taste aus der WinIBW (im Bearbeitungsmodus) heraus aufrufbar
- In HeBIS erhält man mit der F1-Taste (im Bearbeitungsmodus) die entsprechende Kategorienbeschreibung aus dem HeBIS-Handbuch

Dateneingabe in der WinIBW

Tu-Sätze:

- alle Aktionen dürfen nur in ILTIS ausgeführt werden.
- Neue und geänderte Normdatensätze werden mittels des OAI-Verfahrens im Minutentakt (max. 5 Min.) in die HeBIS-Normdatei übernommen

Dateneingabe in der WinIBW

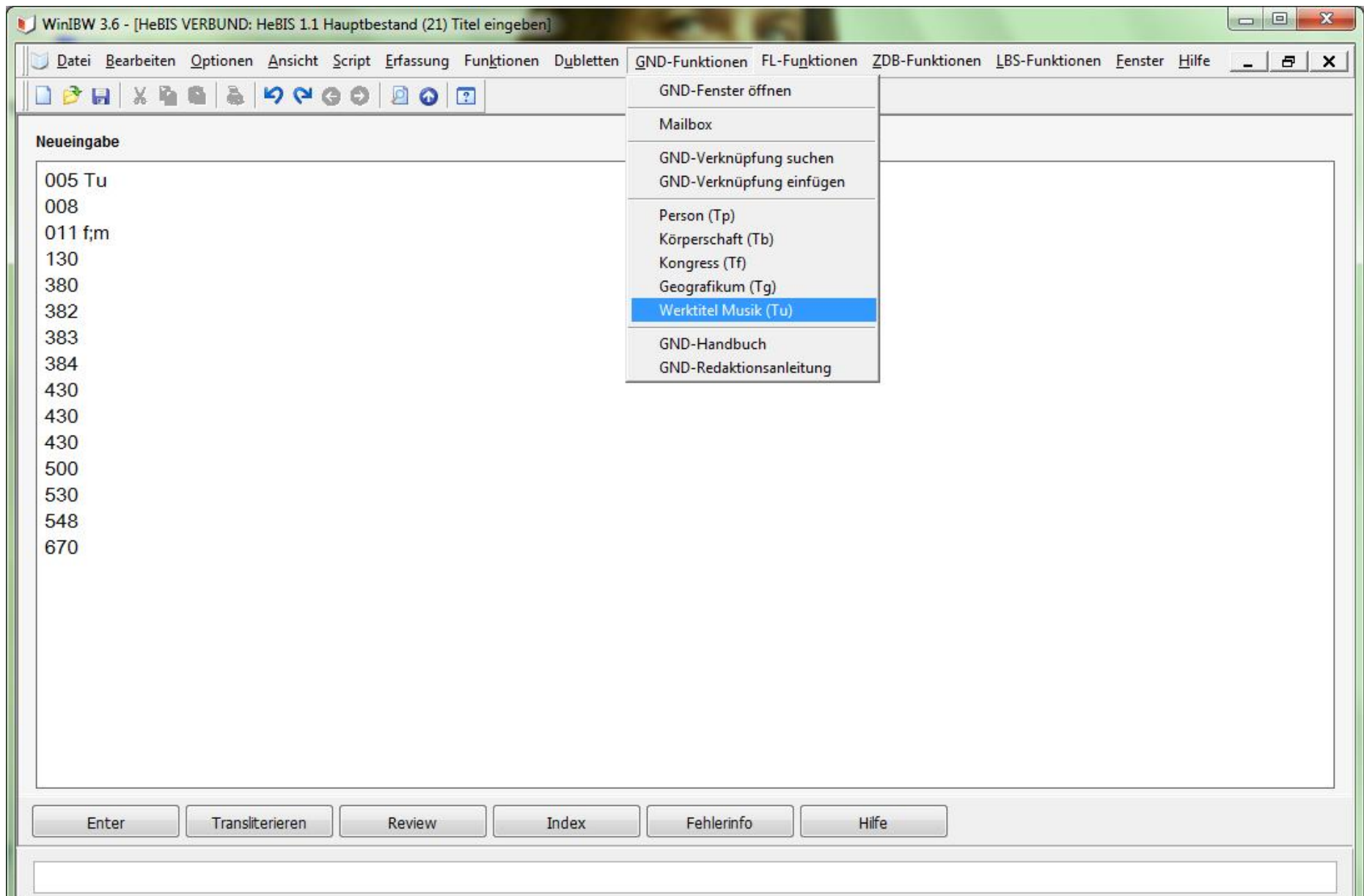
Hilfsmittel zum Handling mit der GND

(Pull-down-Menü: GND-Funktionen)

- Datenmasken:

Eingabemasken für jeden Normdatentyp: beinhalten die jeweiligen Pflichtfelder sowie auch häufig belegte Felder wie z.B. 4XX- (abweichende Namensformen) oder 5XX-Felder (andere Normdaten, die in Beziehung stehen)

Dateneingabe in der WinIBW



Dateneingabe in der WinIBW

Vorschläge für spezielle Tabellen für die Erfassung von musikalischen Werken

- **Tabelle für Feld 380** (Inhalte aus RAK-Musik Anlage M 10 und weitere vom DMA häufig gebrauchte Form- und Gattungsbegriffe)
- **Tabelle für Feld 382** (Inhalte aus RAK-Musik Anlagen M 4, M 4a.1 und M 4a.2 und weitere vom DMA häufig gebrauchte Besetzungsangaben)
- **Tabelle für Feld 670** (positive Quellenangaben)
→ Anlage M 9 der RAK-Musik: maßgebliche Werkverzeichnisse
- **Tabelle für Feld 675** (negative Quellenangaben)
→ Anlage M 9 der RAK-Musik: maßgebliche Werkverzeichnisse

Learning by doing

Dateneingabe



Umgang mit Altdaten und Redaktionskonzept

Umgang mit Altdaten

Altdaten in der GND

- Datensätze, in denen die vorhandenen Angaben nicht korrekt in die entsprechenden Unterfelder migriert werden konnten
→z.B. finden sich im Feld 680 noch häufig zusammenfassende Angaben, die während der Migration noch nicht auf die richtigen Felder verteilt werden konnten
- Unterfelder innerhalb der Hauptfelder, die nicht korrekt umgesetzt werden konnten
- Unterschiedliche RAK-Musik-Stände, nach denen die bevorzugte Benennung im Feld 130 gebildet wurde

Umgang mit Altdaten

Was macht man, wenn man auf Altdaten trifft?

- Bereinigt werden dürfen nur Normsätze mit weniger als 500 Titelverknüpfungen
- Nach wie vor gilt:
 - Formalerschließer verwenden den Datensatz mit Feld **011 f** bzw. **011 m**
 - Sacherschließer verwenden den Datensatz mit Feld **011 s**
- Weitere Informationen zur Bereinigung und dem Umgang mit Altdaten findet man im „Altdatenkonzept“ der DNB
(<https://wiki.dnb.de/download/attachments/51283696/Altdatenkonzept.doc?version=4&modificationDate=1390282466000>)

Werke (Tu)


Beispiel eines Altdaten-Werksatzes der Musik

Pica3 GND

005 Tu1

006 <http://d-nb.info/gnd/301018995>

008 wim

011 m 

012 m

035 gnd/301018995

039 dma/301018995\$**v**z**g**

130 Essercizii musici\$**p**Sonate\$**n**TWV 41 A 6\$**v**R:Umsetzung GND aus RAK-M 2003

380 [!041311906!](#)Sonate

383 \$**c**TWV 41 A 6

430 Essercizii musici\$**g**Sonate TWV 41 A 6\$**v**R:Ansetzung nach RAK-M 2003

500 [!11862119X!](#)Telemann, Georg Philipp\$**4**kom**1**

530 [!300160623!](#)Telemann, Georg Philipp\$**a**Essercizii musici\$**4**ob**pa**

680 - WV+, in A-Dur, für VI und Bc; Ansetzung nach den RAK-M 2003. 

903 \$**e**DE-101c

903 \$**r**DE-101c

913 \$**S**est\$**i**pt\$**a**Telemann, Georg Philipp: Essercizii musici <Sonate TWV 41 A 6>\$**0**301018995

Werke (Tu)

Umgearbeiteter Werksatz

```
005 Tu1
006 http://d-nb.info/gnd/301018995
008 wim
011 m,f ←
012 m
035 gnd/301018995
039 dma/301018995$vzg
130 Essercizii musici$SpSonate$snTWV 41 A 6
380 !041311906!Sonate
382 !040197913!Violine ←
382 !040201058!Generalbass
383 $cTWV 41 A 6
384 A-Dur ←
430 Essercizii musici <Sonate TWV 41 A 6>
500 !11862119X!Telemann, Georg Philipp$4kom1
680 Ansetzung nach den RAK-M 2003 ←
903 $eDE-101c
903 $rDE-101c
913 $$Sest$ipt$aTelemann, Georg Philipp: Essercizii musici <Sonate TWV 41 A 6>$0301018995
```

Redaktionskonzept

Die Redaktionsanleitung ist auf den HeBIS-Seiten unter „Projekte / Gemeinsame Normdatei (GND) zu finden

- Level 1** Verbundredaktionen und Fachredaktionen
- Level 2** Lokalredaktionen
- Level 3** Standardlevel für alle HeBIS-Teilnehmer
- Level 4** Ungeschultes Personal
- Level 6** maschinell eingespielte Datensätze

Redaktionskonzept – Level 3

- **Werke der Musik** dürfen nur von Bearbeitern mit Kenntnissen in den gültigen Regelwerken RAK-M, RSWK, GND-ÜR und GND-AWB ergänzt oder korrigiert werden.
- Korrektur der bevorzugten Benennung (= EST und Komponist bzw. Urheber mit dem GND-Code für Beziehungen „kom1“):
→ **darf nur musikgeschultes Personal** bei Level-3-Sätzen oder niedrigeren Datensätzen (4,5,6)
- Ergänzungen (+ Korrekturen) am restlichen Datensatz:
→ **darf jedes geschulte Personal** bei allen Sätzen
- **Werke der Musik** sind alle Datensätze, die den Entitätencode „wim“ oder „wif“ enthalten.
- Bei Datensätzen, die zusätzlich den Entitätencode „wit“ enthalten, gilt die Redaktionsanleitung für Werke und **nicht die Redaktionsanleitung für Werke der Musik.**

Korrekturen (Mailboxverfahren)

Korrekturen

Korrekturen/Ergänzungen an ÜGND-Sätzen

- Für HeBIS gibt es keine eigene Verbundredaktion
- Fällt eine Korrektur oder Ergänzung an einem GND-Satz an, die nur mit Redaktionsbefugnis ausgeführt werden darf (Korrektur der bevorzugten Benennung an Level-1-Satz, Dubletten) muss eine Mailbox an die erfassende Redaktion (ISIL in Kat. 903 \$r) geschrieben werden
- Fachfragen (formal und inhaltlich) können auch an das DMA Leipzig (ISIL DE-101c) geschickt werden

Korrekturen

Mailboxverfahren in der ÜGND

- Feld **901** **\$z**Datum
\$bAbsender/Empfänger
\$aFreitext
- Immer das Skript „Mailbox“ aus dem Menü „GND-Funktionen“ der WinIBW benutzen
→ das Skript enthält immer den Absender-ISIL des Teilnehmers (nach einmaliger Erfassung) und aktualisiert automatisch das Tagesdatum
→ es muss nur noch der Empfänger-ISIL und der Nachrichtentext geschrieben werden

901 **\$z**2014-06-05**\$b**a-DE-30 e-DE-101c e-DE-12**\$a**Liebe KollegInnen,
[...]

Korrekturen

Mailboxabfrage in der ÜGND

→ Suchschlüssel für Mailboxen ist „mx“

Suche mit dem „find-Befehl“:

f mx e-ISIL (empfangene Nachrichten)

f mx a-ISIL (gesendete Nachrichten)

Die Abfrage funktioniert auch ohne Bindestriche

z.B.: f mx e-de-30 oder

f mx ede30

→ Zeigt alle Datensätze mit Mailboxen, die sich an die UB Frankfurt richten.

Korrekturen

- Nach Bearbeitung der Mailbox wird das Feld 901 gelöscht (falls kein anderer Empfänger in Unterfeld \$b genannt ist und auch keine Rückmeldung notwendig ist)
- Falls eine Antwort oder Weiterleitung nötig ist, so wird das Feld 901 wiederholt. Der eigene ISIL wird in der ursprünglichen Mailbox mit einem „x“ entwertet (z.B. e-xDE-30)

EST-Verknüpfung auf Titelebene

EST-Verknüpfung im Titelsatz

EST-Normsatz im Titeldatensatz

- Ab dem 24. Juni 2014 kann in HeBIS eine Verknüpfung des EST-Normsatzes auf der Titelebene erfolgen
- Die Erfassung erfolgt im Feld **3211**
(Einheitssachtitel, nicht für die Haupteintragung)
- Feld 3211 kann aber auch wie bisher weiterhin mit Text besetzt werden

EST-Verknüpfung im Titelsatz

- Die Verknüpfung erfolgt in der WinIBW über „Verknüpfung suchen (trunkiert)“ bzw. „Verknüpfung suchen“ / „Verknüpfung einfügen“ (im Menü „Funktionen“)
- Die Suche entspr. dabei dem Suchschlüssel „tiw“ (s. Folie zu Recherche, Suchschlüssel „tiw“). Als Suchbegriffe für die Verknüpfung können daher eingegeben werden:
 - Stichwörter aus dem Werktitel (auch aus abweichenden Namensformen)
 - Stichwörter aus der bevorzugten Namensform der Person (entspricht Kat. 100 im Tp-Satz), nicht aus abweichenden Namensformen!
- Die Reihenfolge der Suchbegriffe ist beliebig

Beispiel: 3211 Cajkovskij Petr Ilic nussknacker
3211 Cajkovskij nussknacker
3211 nussknacker petr

Nicht: 3211 Tchaikovski Peter nussknacker

EST-Verknüpfung im Titelsatz

Beispiel:

Dateneingabe:

3211 Konzerte vl vc kl op 56 Beethoven

→ „Verknüpfung suchen / Verknüpfung einfügen“

Nach dem Abspeichern:

3211 !*PPN!**\$a*Konzerte*\$m*Vl*\$m*Vc*\$m*Kl*\$m*Orch*\$n*op. 56

- Muss „Ausw.“ oder „Arr.“ ergänzt werden, wird dies nach der PPN-Verknüpfung in das Feld 3211 eingetragen

Beispiel:

3211 !298715732! / Arr.

(Die Ergänzung „Arr.“, „Ausw.“ oder „Ausw. Arr.“ für das Arrangement bzw. die Auswahl wird immer auf Ebene des Titeldatensatzes eingetragen, da diese nicht zum Werktitel gehört.)

Learning by doing



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Zeit für Fragen!